

Parlamentarischer Vorstoss

2021/449

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Open Government Data als Digitalisierungstreiber: Wo steht der Kanton Basel-Landschaft?
Urheber/in:	Balz Stückelberger
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	24. Juni 2021
Dringlichkeit:	—

Der Bund sowie zahlreiche Kantone verfolgen eine *Open Government Data* Strategie. Ziel ist es, alle Behördendaten öffentlich und maschinenlesbar verfügbar zu machen. Ausgenommen sind Daten, bei denen ein überwiegendes legitimes Schutzinteresse wie z.B. Persönlichkeits- oder Datenschutzrechte der Veröffentlichung entgegenstehen. Offene und frei nutzbare Verwaltungsdaten fördern Transparenz, Partizipation und Innovation in allen gesellschaftlichen Bereichen und bieten die Grundlage für neue oder verbesserte Geschäftsmodelle in der Wirtschaft sowie effizientere Abläufe in der Verwaltung.

Gerade im Rahmen der Corona-Pandemie wurde deutlich, wie wichtig frei und einfach verfügbare Daten für das Krisenmanagement, die Kommunikation und auch die Wissenschaft sind. Neben Gesundheitsdaten sind auch Verkehrsdaten, Umweltdaten sowie statistische Daten aus diversen Bereichen für Unternehmen, Medien, die Wissenschaft und andere Verwaltungseinheiten von hohem Interesse. Die Verfügbarkeit von offenen Daten ist letztlich eine Grundlage für die fortschreitende Digitalisierung. Sie schafft Transparenz über das Verwaltungshandeln, fördert die Innovation, ermöglicht Synergieeffekte zwischen Verwaltungseinheiten und privaten Akteuren und reduziert den Kommunikationsaufwand von einzelnen Verwaltungsstellen.

Die Gewährleistung hochqualitativer Daten sowie die Förderung der Datennutzung ist u.a. im Kanton Basel-Stadt weit fortgeschritten. Dort gilt, u.a. gestützt auf das Öffentlichkeitsprinzip, seit 2019 der Grundsatz "Open Data by Default". Zur Umsetzung dieses Grundsatzes wurde die Fachstelle Open Government Data (OGD) gegründet, welche das kantonale Datenportal <https://data.bs.ch> betreibt und in Zusammenarbeit unterschiedlichster Verwaltungseinheiten aufbereitete Datensätze publiziert, welche maschinenlesbar abgerufen, visualisiert und auch diskutiert werden können.

Bezüglich Open Government Data im Kanton Basel-Landschaft und bei den Gemeinden ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie schätzt der Regierungsrat das Potenzial von offenen Behördendaten für die Innovation und die Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraumes Basel-Landschaft ein?
2. Verfolgt der Kanton Basel-Landschaft eine Open Government Data Strategie und wenn ja, wie sieht diese aus und welche Umsetzungsmassnahmen wurden bereits getroffen?
3. Wie werden die Gemeinden in die Überlegungen zur kantonalen Datenbewirtschaftung einbezogen und wie sehen deren Bestrebungen im Bereich der Open Government Data aus?
4. Welche Verwaltungseinheit trägt die Verantwortung für das zentrale Querschnittsthema Datenmanagement im Kanton Basel-Landschaft?
5. Gibt es bezüglich kantonales Datenmanagement bereits einen Austausch oder eine Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt bzw. der Fachstelle Open Government Data des Kantons Basel-Stadt?